



BEGLEITHEFT WIMMELBILD “LIEBE TUT DER SEELE GUT”



INHALTS- VERZEICHNIS

SEITE 1

Idee & Einführung

SEITE 2

Wimmelbild mal anders

SEITE 3

Entdecken & Erarbeiten

SEITE 4-7

Einzelne Schwerpunkte

SEITE 8-10

Glossar

IDEE & EINFÜHRUNG

Liebe Multiplikator:innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, liebe Interessierte!

Wir im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Stadtmitte engagieren uns mit der Kampagne „Liebe tut der Seele gut“ für Liebe und gegen strukturelle Diskriminierungsformen wie Hass, Rassismus, Homophobie, Antisemitismus. Gleichzeitig machen wir uns stark für eine geschlechtergerechte und inklusive Pädagogik.

Auf diesem Hintergrund entstand bei UNBOX - dem Innovationsteam für die Arbeit mit Kindern & Jugendlichen im Kirchenkreis Stadtmitte - die Idee des Wimmelbilds als Gesprächsgrundlage für junge Menschen. Komplexe Zusammenhänge werden Kindern & Jugendlichen altersgerecht sichtbar gemacht.

Für das Wimmelbild „Liebe tut der Seele gut“ hat UNBOX die Künstlerin @kunstundglitzer damit beauftragt, ein Panorama Berliner Lebens zu gestalten, das einzelne Aspekte der gesellschaftlichen und religiösen Vielfalt besonders beleuchtet. Es dient als kreativer Ausgangspunkt für Diskussionen und Auseinandersetzungen mit diesen Themen.

Dieses Begleitheft gibt Hilfestellung zur Herangehensweise und sammelt Fragen, die an das Bild gestellt werden können. Einzelne Situationen und Slogans des Wimmelbildes werden exemplarisch herausgegriffen, um die Schwerpunktthemen zu erläutern. QR-Codes geben Hinweise auf den Kontext der Entstehung, Links zu weiterführendem Material und kirchlichen Orten.

Zielgruppe

zum Anschauen: ab 2 Jahren
zum Ausmalen: ab Vorschulalter
zur Diskussion: 7. Klasse - junge Erwachsene

Erklärung von Begrifflichkeiten

Alle Begriffe, die im Text des Begleithefts mit * gekennzeichnet sind, finden sich am Ende des Hefts in alphabetischer Reihenfolge mit einer kurzen Erläuterung.



DOWNLOAD DES WIMMELBILDS



WIMMEL- BILD MAL ANDERS

Wieso braucht es *noch* ein Wimmelbild?

MOTIVATION

Was sehe ich, wenn ich meinen Blick minimal verschiebe? Wie bei einem Wackelbild, das durch das Hin- und Herbewegen verschiedene Sichtweisen zeigt, werden im "Liebe tut der Seele Gut"-Wimmelbild insbesondere Szenen und Menschen sichtbar, die häufig nicht gesehen werden. Erst in letzter Zeit finden sie in Kinderbüchern zunehmend Repräsentation.

UNTERSCHIEDLICHE SCHWERPUNKTE

Das Wimmelbild wurde aus der Perspektive verschiedener Personen mit unterschiedlichen Betroffenheiten heraus ausgearbeitet. Es bringt u.a. queeres* und migrantisches Leben, Kirche, Barrieren, politische Kämpfe, Kinder und soziale Teilhabe in den Fokus.

SICHTBAR MACHEN

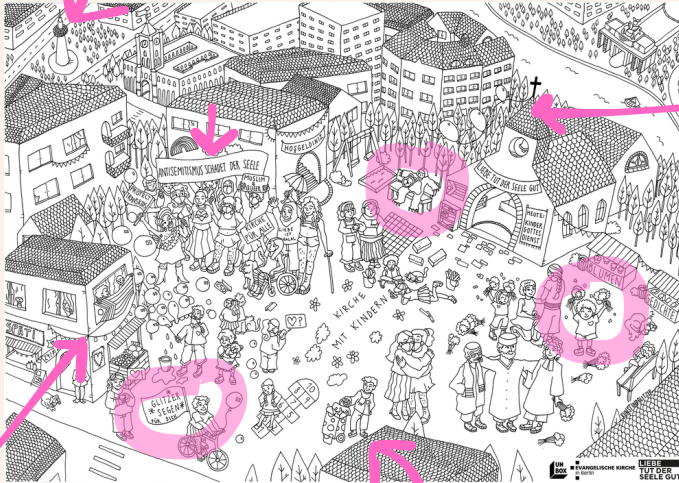
Um diese Schwerpunkte sichtbar zu machen, wurden verschiedene Stereotype reproduziert, die dennoch Raum für eigene Interpretationen lassen. Das Wimmelbild hat nicht den Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Selbstverständlich können nicht alle Betroffenheiten abgebildet werden.

POSITIVE IRRITATIONEN

Gerade aus dem umgekehrten Fokus auf nicht dominierende Gruppen der Gesellschaft ergeben sich positive Irritationen, Fragen nach gesellschaftlichen Normen und Sehgewohnheiten. Das Wimmelbild ist in sich ein Anfang, von dem aus erweitert und noch mehr hinzugefügt werden kann.

Was siehst du, was ich nicht sehe?

ENTDECKEN & ERARBEITEN



Fehlt dir etwas auf dem Bild?

Generelle Fragen an Kinder und Jugendliche als Diskussionsanstoß und Einstieg zur Arbeit mit dem Bild:

Wo würdest du dich gerne aufhalten im Bild?

Findest du die Person x?
Wie viele Tiere siehst du?
(Finden & Ausmalen)

Sieht das Bild so aus, wie das Berlin, das du kennst?

Kommt dir etwas komisch vor?
Macht dich etwas neugierig?

Wie findest du die Kirche?
Würdest du hineingehen?

Identifizierst du dich mit jemandem im Bild?

Wie findest du die Stimmung auf dem Bild?

Wofür kämpfst du?

EINZELNE SCHWERPUNKTE

QUEERNESS / DEMO

01.

Hier ist eine Szene aus einer Demonstration zu erkennen. Unterschiedliche Menschen zeigen sich mit verschiedenen politischen Symbolen und Aussagen. Demonstrationen sind ein wichtiges Mittel zur Durchsetzung von Mitsprache und Rechten in einer Demokratie. Unter anderem kämpfen die Aktivist*innen auf der Demo sichtbar für die Rechte von trans Menschen*, für eine Kirche für alle, gegen Hass und für die Sichtbarkeit von queeren Menschen*.



REGENBOGENFAHNE

Die Regenbogenfahne (hier: Progressive Pride Flag, Erklärung im QR-Code) ist das internationale Symbol der queeren Bewegung*. Sie gilt als Zeichen für Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und der Sehnsucht auf ein friedliches und gerechtes Zusammenleben.



Idee:

Wissen die Kinder/Jugendlichen, welche Farben die Regenbogenfahne hat und wofür diese stehen?

Malt die Fahne aus und sprecht über die Bedeutung

- 1) Rot: für das Leben
- 2) Orange: für Heilung & Gesundheit
- 3) Gelb: für die Sonne
- 4) Grün: für die Natur
- 5) Blau: für Harmonie
- 6) Lila: für Spiritualität & Geist
- 7) Dunkelgelb
- 8) Dunkellila
- 9-11) Weiß, Rosa, Hellblau: trans Menschen*



12+13) Braun+Schwarz: Schwarze Menschen und People of Color* und die Farbe schwarz außerdem als Erinnerung an Personen, die mit AIDS und dem dazugehörigen Stigma leben oder daran gestorben sind.

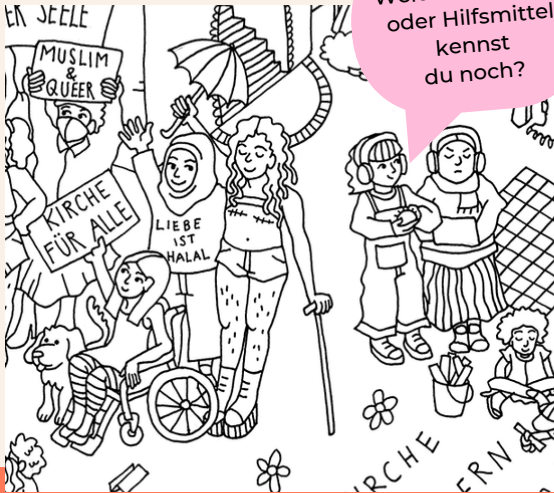
EINZELNE SCHWERPUNKTE

Welche Barrieren oder Hilfsmittel kennst du noch?

ABLEISMUS*/BARRIEREN/ TEILHABE/ NEURODIVERGENZ*

02.

In diesem Ausschnitt sind Barrieren und Behinderungen zu erkennen. Sowohl sichtbare Behinderungen und die Nutzung von Mobilitätshilfen oder un_sichtbare Behinderungen und die Nutzung von lärmunterdrückenden Kopfhörern und Igelbällen. Darin kann deutlich werden, welche Bilder wir von Behinderung, Barrieren und chronischen Erkrankungen in der Gesellschaft haben.



Wo in deinem Umfeld hörst oder liest du andere Sprachen (als Deutsch)?

DIVERSITÄT/REPRÄSENTATION/ VIELFALT

03.

Auf dem Banner des Gebäudes steht „Hoşgeldiniz“. Es bedeutet „Willkommen“ auf Türkisch. Berlin ist eine postmigrantische Gesellschaft. Hier gibt es eine Vielfalt an verschiedenen Migrationsgeschichten und migrantischen Lebensrealitäten. Dazu gehört auch eine Veränderung und Anpassung der Sprache im öffentlichen Raum.



Was fehlt
Kindern in der
Kirche?

EINZELNE SCHWERPUNKTE

ADULTISMUS*KRITIK/ KIRCHE MIT KINDERN

04.

Die Kirche ist in ihrer Gestaltung und Struktur noch immer sehr auf Erwachsene ausgelegt. Die Orte und auch Formen der Mitbestimmung und Mitgestaltung sind für Kinder oft nicht, bzw. nicht ausreichend zugänglich. Faktoren sind dabei z.B. komplexe Sprache sowie eine reizarme oder zu reizüberflutende Gestaltung der Räume. Die Erwachsenenperspektive hat dabei die Deutungshoheit.



Würdest du auch gerne
mal einen Glitzersegen
bekommen?



GLITZERSEGEN / RELIGIÖSE PRAXIS

Anstöße zur Diskussion mit
Kindern/Jugendlichen:

- Was ist denn der (Glitzer-)segen?
- Wie könnte das aussehen?
- Seid ihr schonmal gesegnet worden?
- Was hast du schon Schönes in und mit Kirche erlebt?
- Wer darf segnen?



EINZELNE SCHWERPUNKTE

Begegnst du in deinem Umfeld auch Interreligiosität?



INTERRELIGIOSITÄT 05.

Interreligiöse Gemeinschaften und Bewegungen werden immer größer und haben den Anspruch, verschiedene Religionen in einen wertvollen Austausch zu bringen.

Auf dem Bild ist ein jüdisch-christlich-islamischer Dialog zu erkennen. Unter dem QR-Code findest du das interreligiöse Projekt "Drei-Religionen-Kita-Haus".

Wo erkennst du Armut noch?

ARMUT 06.

In diesem Ausschnitt ist eine Person zu erkennen, die sehr viele leere Glasflaschen transportiert.

Einkommensarme und obdachlose Menschen, aber auch Rentner:innen sammeln Pfandflaschen, um dadurch ihre finanzielle Situation zu verbessern. Doch auch viele Personen in vergüteten Lohnarbeits- und Ausbildungsverhältnissen stehen noch immer unterhalb der Armutsgrenze.

Armut und Existenzängste gehören zum Stadtbild von Großstädten wie Berlin dazu und zeigen die Missstände in kapitalistischen Strukturen.



GLOSSAR

ABLEISMUS

Ableismus bezieht sich auf die strukturelle Diskriminierung, Grenzüberschreitung und Stereotypisierung von Menschen aufgrund ihrer seelischen und körperlichen Behinderung. Er manifestiert sich in Vorurteilen, Vorannahmen und sozialen Strukturen, die die Bedürfnisse und Potenziale von Menschen mit Behinderungen bzw. Lernschwierigkeiten vernachlässigen oder abwerten. Die Förderung von Inklusion erfordert die Bekämpfung von Ableismus und die Schaffung einer Gesellschaft, die die Vielfalt der Fähigkeiten respektiert und unterstützt.

ADULTISMUS

Adultismus bezieht sich auf die systematische Diskriminierung von jungen Menschen aufgrund ihres Alters. Dies äußert sich durch Vorurteile, stereotypische Annahmen und soziale Strukturen, die die Perspektiven und Rechte von Minderjährigen negieren oder herabsetzen. Die Förderung von Gerechtigkeit erfordert die Anerkennung der jungen Menschen und den Abbau von Adultismus, um eine Gesellschaft zu schaffen, die deren Stimmen und Bedürfnisse respektiert und einbezieht.

HOŞGELDİNİZ

"Willkommen" auf türkisch. Da es in Berlin viele türkischsprachige Menschen gibt, ist dieses Wort im Stadtbild viel anzutreffen.

LIEBE IST HALAL (KAMPAGNE)

Die Ibn Rushd-Goethe Moschee in Berlin ist bekannt für ihre offene und liberale Auslegung des Islams. Der Kampagne "Liebe ist halal" liegt die Überzeugung zugrunde, dass Liebe und zwischenmenschliche Beziehungen jeglichen Geschlechts im Einklang mit den Grundsätzen des Islams stehen können, vorausgesetzt, sie folgen den ethischen Richtlinien und Prinzipien.

Mehr dazu unter diesem QR-Code:



LIEBE TUT DER SEELE GUT (KAMPAGNE)

Die Kampagne "Hass schadet der Seele – Liebe tut der Seele gut" entstand im Evangelischen Kirchenkreis Berlin Stadtmitte als Reaktion auf zunehmende Menschenfeindlichkeit und Hass in der Gesellschaft. Daher setzen wir uns klar gegen Populismus, Rassismus und Antisemitismus ein. Der Slogan "Liebe tut der Seele gut" betont unsere Hoffnung auf ein Leben in Gerechtigkeit und Frieden. Wir sehen jeden Menschen als Ebenbild Gottes, der das Recht hat, zu erfahren: Liebe tut der Seele gut.

Mehr dazu unter diesem QR-Code:



NEURODIVERGENZ

Neurodivergenz bezieht sich auf neurologische Bedingungen, die von der wahrgenommenen Norm abweichen und eine vielfältige Palette kognitiver Variationen wie Autismus, AD(H)S, (k)-PTBS, Legasthenie und andere umfassen. Die Akzeptanz von Neurodiversität beinhaltet die Anerkennung und den Respekt für diese Unterschiede, die Förderung von Inklusion und die Herausforderung gesellschaftlicher Normen, die Personen mit neurodivergenten Merkmalen stigmatisieren oder marginalisieren könnten.

PEOPLE OF COLO(U)R

"People of Color" (POC) ist eine Begrifflichkeit, die in erster Linie in den USA und anderen englischsprachigen Ländern verwendet wird. Der Begriff dient als Sammelbegriff für Menschen mit unterschiedlichem kulturellem und ethnischen Hintergrund, die aufgrund ihrer Identifizierung als "nicht weiß" (Hautfarbe, Name, Herkunft, Sprache) einer möglichen Marginalisierung oder Diskriminierung ausgesetzt sein können. Dabei ist *Weißsein* ebenfalls eine Kategorie, die einen dominanten sozialen und gesellschaftlichen Status markiert, und eine *weiße* Normativität herstellt, die sich abgrenzt zum „Anderen“. Um *weiß* als gesellschaftliche Positionierung festzumachen, schreiben wir es kursiv.

Der Begriff "People of Color" wird oft im Kontext von Diskussionen über Rassismus, soziale Gerechtigkeit und Diversität verwendet.

QUEER/QUEERS/QUEERNESS

"Queer" ist ein Begriff, der ursprünglich eine abwertende Bezeichnung für Homosexualität war, aber im Laufe der Zeit von vielen LGBTQ+-Personen als selbst-gewählte Identität übernommen wurde. Heute wird der Begriff "queer" in einem breiteren und inklusiveren Sinne verwendet und dient als Überbegriff für Menschen, die sich nicht ausschließlich als heterosexuell und cis verstehen.

Queer kann als sexuelles und romantisches Begehren, sowie als Geschlechtsidentität verstanden werden. Der Begriff kann Menschen einschließen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, nicht-binär oder auf andere Weise jenseits der Heteronormativität identifizieren. Queer wird von Einzelpersonen unterschiedlich interpretiert und sollte von Respekt und Sensibilität begleitet sein, um die Vielfalt der Identitäten innerhalb der LGBTQ+-Gemeinschaft anzuerkennen.

RASSISMUS

Rassismus bezieht sich auf die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Namens, ihrer Herkunft, ihrer Sprache. Er äußert sich durch Vorurteile, strukturelle Ungleichheit und soziale Normen, die Personen zum Beispiel aufgrund ihres Aussehens benachteiligen oder marginalisieren. Eine gerechte Gesellschaft respektiert und schützt die Vielfalt und Würde aller Menschen, unabhängig von ihrer Hautfarbe.

TRANS MENSCHEN / PROTECT TRANS KIDS

trans Menschen sind Menschen, deren Geschlechtsidentität nicht mit dem Geschlecht übereinstimmt, das ihnen bei der Geburt zugewiesen wurde. Der Slogan „Protect Trans Kids“ (Beschützt trans Kinder) zeigt eine politische Bewegung, die sich besonders für die Rechte von transidenten Kindern und Jugendlichen einsetzt, die in der Gesellschaft oft diskriminiert werden.





UNBOX Berlin
Bethaniendamm 25,
10559 Berlin

www.unbox-berlin.de
unbox@kkbs.de
[@unbox_berlin](https://www.instagram.com/unbox_berlin)
[@liebetutderseelegut](https://www.instagram.com/liebetutderseelegut)

**WIMMELBILD
LIEBE TUT DER SEELE GUT**